

Deutscher Alpenverein
Sektion Mülheim an der Ruhr

UHRGÄMSE

Mitteilungen des Mülheimer Alpenvereins



Glückauf (wärts)!

Ausgabe 7
März 2022
4. Jahrgang

*Als Partner des Deutschen
Alpenvereins, Sektion Mülheim,
zum Gipfel der Nachhaltigkeit*

**REPRO
REPRO
REPRO
REPRO**
SCHÖNEBERG

**Offsetdruck · Digitaldruck
Textil-Druck · Mailings · Stempel
Poster · Broschüren · Flyer
Druck auf Flaschen, Kerzen u.v.m.**

Das Thema Umweltschutz nehmen

wir sehr ernst. Seit 2012

produzieren wir mit unserer

eigenen Solaranlage Strom zur

Produktion Ihrer Kopien und Drucksachen.



repro-schoeneberg.de

Besuchen Sie unseren neuen Onlineshop

shop.repro-schoeneberg.de

Wir drucken und liefern CO² frei

Düsseldorfer Str. 138 • Tel. 0208 48 18 89 • 45481 Mülheim an der Ruhr



Inhalt:



Eifelhütte 6



Wandern in der Nordeifel 7-8

Die Wildgänse 10



Einladung Sektionsfest 12

Einladung zur Mitgliederversammlung 14-22

Digital-/Klimaaoffensive des DAV 23-25



Klettersteig Vorlandbrücke 28-30



Jugend-Herbstfreizeit 31

„Nix für Luschen“ 32

Bericht des Vorstands 34-40



Insektenhotelbau am Alpenbach 42



Wanderplan 43-46

Wanderwochen Mallnitz 47



Blitzschaden an der Böseckhütte 49-50

Besondere Hinweise zu dieser Ausgabe

Wir danken unseren Werbepartnern und unseren Leser*innen für die freundliche Betrachtung der Anzeigen der Firmen:

REPRO Schöneberg (S. 2), DAV Summit Club(S. 9), Malerbetrieb Klucken (S. 13), BürgerEnergieGenossenschaft Ruhr-West (S. 26-27), Kletterladen NRW (S. 33), Speldorfer Pflanzenmarkt (S. 41), Tourismusverband Mallnitz (S. 48) und Neoliet (S. 52)

Druck:

REPRO Schöneberg
Düsseldorfer Str. 138
45481 Mülheim an der Ruhr
www.repro-schoeneberg.de

Titelbild:

Klettersteigbau an der Vorlandbrücke
Michael Cremer

**CO2-frei gedruckt auf enviro ahead
aus 100% Altpapier**



Liebe Mitglieder,

ein ereignisreiches Jahr 2021 liegt hinter uns. Die Sektion war gefordert – vom Organisieren rund um die sich ständig ändernden Coronabedingungen über den Einsatz für die Hütten und Arbeitsgebiete bis hin zur Realisierung der lange geplanten Klettersteiganlage.

Die anstehenden Themen 2022 werden Ruhe kaum zulassen. Die Sektion wird sich aktiv dem Klimawandel stellen und gemeinsam mit dem gesamten DAV daran arbeiten, bis 2035 klimaneutral zu agieren. Der Anspruch ist hoch. Denn wir wollen CO₂-Emissionen vermeiden bzw. erheblich verringern. Die Kompensation unvermeidbarer Emissionen soll einen möglichst geringen Anteil ausmachen.

Ob uns das gelingen wird?

Die Bestandsaufnahme bis zum Ende des Jahres wird zeigen, welche nachhaltigen Stellschrauben zur Verfügung stehen. Am Ende muss die Antwort aber „Ja“ lauten. Denn im Sinne zukünftiger Generationen dürfen wir hier nicht versagen. Und wenn die einzelnen Beiträge auch noch so klein anmuten mögen: Viele kleine Tropfen kühlen den heißen Stein schließlich doch.

Ein Großteil unseres CO₂-Fußabdrucks entfällt auf unseren Mobilitätsbedarf. Um diesen zu verringern, arbeitet die

Sektion und der gesamte DAV in diesem Jahr intensiv daran, Kommunikation und Gremienarbeit weiter zu digitalisieren. Präsenzsitzungen sind heute schon die Ausnahme. Und digitale Konferenzräume sind mittlerweile fast überall erreichbar. Die ehrenamtlichen Arbeitsplätze der Sektion werden so mobil, die Teilnahme an Arbeitstreffen ist nicht mehr abhängig davon, ob du vor Ort bist oder unterwegs. Und letztlich bietet die Digitalisierung auch enorme Möglichkeiten für das Management von Hütten und Arbeitsgebieten wie auch für die Tourenplanung, die Aufwand und unterm Strich auch CO₂ einsparen.

All dies wird nicht verhindern, dass wir uns an Veränderungen anpassen müssen. So werden wir unsere beiden Hütten, wie auch den Westerrölkeweg, am Klimawandel ausrichten müssen. Und auch bei der Planung und Durchführung von Sektionsangeboten werden uns die beschleunigten Klimaänderungen Grenzen setzen. Aber forderte der Bergsport nicht schon immer von uns Grenzgänger*innen zu sein?

Also: Wir schaffen das!

In diesem Sinne herzlichst, Ihr



Glück auf (wärts) !

Endlich gute Nachrichten! Es geht wieder aufwärts.

Die Klettersteiganlage an der Vorlandbrücke in der MüGa ist fertig. Nach langen Jahren, viel Planung, einigen Schwierigkeiten beim Bau, ist es geschafft und die ersten Mutigen sind den Steig gegangen. Wir freuen uns sehr mit Euch allen die offizielle Eröffnung am 21.05.2022 zu erleben.

Das höchste Haus Mülheims, die Böseckhütte, ist wieder hergerichtet und bekommt als Sahnehäubchen auch noch einen Blitzschutz oben drauf.

Die Eifelhütte mit ihrem neuen Boden freut sich Wander- und Entdeckungsfreudigen die Schönheit der Rureifel zu präsentieren.

Unser neues „Haus“ am Alpenbach lockt hoffentlich viele Bienen und andere Insekten an, die Annehmlichkeiten eines 5-Sterne-Hotels zu genießen.

Die Coronaschutz-Maßnahmen werden etwas gelockert und geben uns ein Stück Normalität zurück. Klettern mit Freunden, eine schöne Eifelwanderung, Biwak mit den „Wildgänsen“, die Mitgliederversammlung, „Nix für Luschen“ und unser Sektionsfest können vielleicht wieder ohne größere Einschränkungen stattfinden.

Besonders gespannt bin ich auf das DAV-Klimakonzept, das der Sektion

helfen wird, einen Schritt weiter in Richtung Klimaneutralität zu gehen. Bei der Planung und Umsetzung von Sektionsangeboten oder der eigenen Tour helfen schon jetzt CO₂-Rechner aus dem Internet Eure und unsere Vorhaben klimaschonender umzusetzen. Probiert es einfach mal aus.

Hier gibt es einige Ideen und Vorschläge für Eure ganz persönliche Klimastrategie:

<https://www.alpenverein.de/natur/nachhaltigkeit-und-klimaschutz/machs-einfach/die-persoенliche-klimastrategie>



*Michaela Cremer, Redaktion
Im Nationalparkhaus in Mallnitz/Hohe Tauern/Österreich, Anreise entspannt mit der Bahn, vor Ort zu Fuß oder mit den ÖPNV. unterwegs.*



Mülheimer Eifelhütte -fast wieder im normalen Betrieb

Wie in der letzten Ausgabe der Ruhr-gämsse berichtet, ist der neue Boden in den Schlafräumen verlegt und ein paar kleine Reparaturen sind auch durchgeführt worden. Wir konnten den normalen Betrieb wieder aufnehmen. Dachten wir.

Dann kam das Hochwasser! Viele Orte in der Eifel sind massiv in Mitleidenschaft gezogen worden, leider auch mit Todesopfern. Abenden, der Standort unserer Hütte, ist mit einem blauen Auge davongekommen. An unserer Hütte gab es keine Schäden. Trotzdem haben wir die Hütte für 10 Tage aus dem laufenden Betrieb genommen.

Danach konnte es endlich wieder losgehen. Die Hütte wurde bis Ende des Jahres an 25 Tagen vermietet, davon an 10 Tagen exklusiv.

Für 2022 hoffe ich für uns auf einen normalen Betrieb, obwohl momentan (ich schreibe diese Zeilen am 1. Dezember 2021) die Coronalage extrem angespannt ist.

Abschließend wünsche ich uns allen eine coronafreie Zeit und wenn vor Ort, einen entspannten Aufenthalt in unserer Eifelhütte. An dieser Stelle nochmal folgender Hinweis, nicht nur in eigener Sache: Ein sicheres Miteinander kann nur gewährleistet

werden, wenn sich alle an die aufgestellten Regeln halten. Bitte achtet auf euch und andere, verhaltet euch vorbildlich und ermöglicht uns allen diesen Schritt Richtung Normalität.

Text: Norbert Rosendahl, Zweiter Vorsitzender

**Bucht Euch eine „Auszeit“ in
unserer Eifelhütte unter:
[eifelhütte@alpenverein-
muelheim.de](mailto:eifelhütte@alpenverein-muelheim.de)**





Wandern in der Nordeifel **Unterwegs auf den Höhenzügen** **längs der Rur**

Von Mülheim aus ist das Wandergebiet der Rureifel schnell und einfach mit dem ÖPNV erreichbar. Im Rurtal stehen insgesamt acht Alpenvereins-hütten als Nächtigungsstationen zur Verfügung. In Kürze geht mit der Hütte der Sektion Eifel direkt am Nationalparkzentrum Vogelsang sogar noch eine weitere in Betrieb. Damit bietet die Region unzählige Möglichkeiten für mehrtägige Touren in einer der abwechslungsreichsten Mittelgebirgs-landschaften Deutschlands.

Auch der Mülheimer Alpenverein ist hier in der Regel zweimal im Jahr mit seinem Wanderangebot „Nordeifel-schleife“ unterwegs – im Frühjahr und im Spätsommer bzw. Frühherbst. Die zweitägige Tour startet im Dürener Süden und folgt der Rur in Richtung Süden mit einer Übernachtung in der Mülheimer Eifelhütte in Abenden bei Nideggen. Die beiden etwa 20-25 Kilometer langen Tagesetappen führen bis nach Heimbach. Von hieraus geht es mit der Bahn wieder zurück nach Mülheim.

Die Hügelketten längs der Rur und das Flusstal bieten dabei zahlreiche Routenoptionen, um die schöne Natur des Nationalparks Eifel zu erkunden

und die Geschichte dieser Region zu erleben, etwa am Schloss Burgau. Die Anlage aus dem 13. Jahrhundert wurde in den 1970er Jahren umfangreich restauriert und wiederaufgebaut.



Am Stausee Obermaubach mit seinem bei schönem Wetter fast mediterranen Flair locken Cafés zur Einkehr, bevor es etwa über die Sandsteinroute in Richtung Nideggen weitergeht. Alternativ erfolgt der Aufstieg zum Krawutschke-Turm (401m) mit seinem atemberaubenden Blick über die Landschaft in alle Richtungen. Benannt wurde er nach Franz Krawutschke, der in seiner 50jährigen Tätigkeit für den Eifelverein zwischen Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts maßgeblich das heutige Wegenetz in der Region erschloss. Ab hier beherrscht die Burg Nideggen die Szenerie der markanten Felsformationen aus Sandstein am westlichen Höhenzug.



Die Burganlage aus dem 12. Jahrhundert thront auf einer Felsklippe,



die früher auch spektakuläre Kletterrouten bot, die inzwischen aus Naturschutzgründen gesperrt sind. Aber auch heute noch bietet der Klettergarten Nordeifel unterhalb von Nideggen, der auch vom Deutschen Alpenverein (DAV) mitbetreut wird, zahlreiche Felsklettermöglichkeiten vom 4. bis zum 9. Schwierigkeitsgrad.

Nicht weit weg vom Klettergarten Nordeifel, im beschaulichen Dörfchen Abenden, liegt die Mülheimer Eifelhütte. Das alte Fachwerkhäuschen befindet sich seit den 1960er Jahren im Besitz des Mülheimer Alpenvereins und bietet zwölf Schlafplätze. Im Ort selbst lädt etwa das Haus Mühlbach direkt an der Rur zur Einkehr ein, bevor es am nächsten Tag in Richtung Heimbach weitergeht, das auf westlicher Route über den Rurstausee erreicht werden kann. Die 1938 fertiggestellte Staumauer führt unmittelbar in die Kernzone des seit 2004 existierenden Nationalparks Eifel. Wer die östliche Hügelkette wählt, wandert durch eine Landschaft aus Feldern, Wäldern und Wiesen, die teils an das Auenland aus Tolkiens „Herr der Ringe“ erinnert.



Auch die Abtei Mariawald, die etwas südlich von Heimbach erreicht wird, regt die Fantasie an. Die noch bis 2018 von Trappisten bewohnte Klosteranlage, die bereits 1486 erstbezogen wurde, ist heute ein beliebtes Ausflugsziel und über einen auch von Pilger*innen als Kreuzweg genutzten Wanderpfad mit Heimbach im Tal verbunden.



Das malerische Örtchen Heimbach hat seit seiner ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 673 n.Chr. eine bewegte Geschichte, die überall sichtbar ist. Beherrscht wird das Ortsbild von der Anlage der Burg Hengebach, die ihre Ursprünge bereits im 12. Jahrhundert hat und imposant auf einem Felsen oberhalb der Rur steht. Heimbach selbst ist Endstation der Ruraltalbahn, die das mit gut 1.000 Einwohner*innen kleinste NRW-Städtchen mit der Kreisstadt Düren verbindet. Und so geht es von hieraus auch ganz einfach wieder zurück ins Ruhrgebiet – nach zwei kurzweiligen Wandertagen in der Rureifel.

Text + Fotos: Michael Cremer



8 Tage inkl. 🇵🇹
ab € 1.145,-

Fernab der portugiesischen Küste herrschen hier immer perfekte Wanderbedingungen. Wir haben die schönsten Schmankerl Madeiras für Sie in eine Woche gepackt – zum Energie und Sonne tanken. Wir entdecken die Insel auf verschiedenen Tageswanderungen, besteigen den Pico Ruivo, 1861 m – der höchste Berg der Insel und genießen die atemberaubende Aussicht von der Halbinsel São Lourenço – Madeira von seiner schönsten Seite!



WANDERN AUF MADEIRA

INSEL DES EWIGEN FRÜHLINGS

Im Reisepreis enthalten:

Deutsch sprechender Bergwanderführer • Flug ab/bis Deutschland • 7 × Hotel*** im DZ • Halbpension • Flughafentransfers und Busfahrten zu den Wanderungen • Versicherungen

ab € 1.145,- inkl. Flug*

Termine (je 8 Tage):

Abflugtage: 31.03. | 19.05. | 26.05. | 02.06. | 09.06 | 02.06.
09.06. | 16.06. und 11.08.2022

*mögliche Abflughäfen: München, Frankfurt, Düsseldorf und Hamburg
(andere Flughäfen ggf. mit Aufpreis möglich)

Detailliertes Tagesprogramm unter:

www.davsc.de/POTOPMA

Persönliche Beratung:
+49 89 64240 - 116



Wir kompensieren den CO₂-Ausstoß
unserer Flugreisen zu 100 %



- ▶ 8 Tage, Inselwandern mit Atlantikblick
- ▶ Drei-Sterne-Hotel Roca Mar direkt am Meer
- ▶ Ganzjährig mildes Klima
- ▶ Madeiras einzigartige Levadas erwandern
- ▶ UNESCO-Weltnaturerbe: der Lorbeerwald
- ▶ Gipfelmöglichkeiten, u.a.: Pico Ruivo, 1861 m



Die Wildgänse im Jahr 2021

2021 bestand die Gruppe aus 8 angemeldeten und aktiven Mitgliedern der Sektion Mülheim an der Ruhr und 4 aus anderen Sektionen die regelmäßig an Veranstaltungen teilnehmen. Die Angebote für unsere kleine Gruppe waren pandemiebedingt leider sehr stark eingeschränkt. Trotzdem haben insgesamt 7 Aktionen, alle durchgängig im Freien, stattgefunden. Wir waren zu „Rustikalen

Wochenenden“ im Waldcamp, konnten unsere Orientierungsfähigkeiten beim „Kommandofrühstück“-eine Kombination aus Wandern/ Orientierung per GPS und kochen aus der Rucksackküche-unter Beweis stellen und zum Jahresabschluss gab es ein vorweihnachtliches Gruppen-treffen im Freien.

Text: Roland Schulz

Infos und Anmeldungen
www.die-wildgaense.com

Das ist 2022 geplant

Biwak mit Aussicht 11.6 - 12.06.2022



Unsere befreundete Sektion aus dem Hochsauerlandkreis hat uns wieder eingeladen, mit ihnen zu wandern und biwakieren.

Unterwegs werden wir an geeigneten Ausbildungspunkten einige Herausforderungen zum Thema Survival bewältigen müssen. Ihr dürft gespannt sein. Weitere Infos folgen nach der Anmeldung.

Kanufahren auf der Diemel 24.06. - 26.06.2022



Wildgänse gehören ans Wasser, deshalb werden wir einen ganzen Tag auf dem Wasser, im Boot verbringen. Wir werden auf einem komfortablen, privaten Campingplatz wohnen, der außer dem Wassersport auch noch weitere interessante Freizeitgestaltungsmöglichkeiten beinhaltet.



Herzlich Willkommen

**Wir freuen uns,
dass Ihr dabei seid**

Braun, Barbara
Burgartz, Andrea
Dams, Sabine
Hämel, Matthias
Hill, Anna
Hill, Markus
Hill, Melanie
Hill, Sophie
Hofmann, Emma
Hofmann, Oskar
Ivanovic, Jovana

Foto: Susanne Wilkens

Klapp, Ida
Klapp, Svea
Krapf, Luca
Krug, Nico

Niemczyk, Anna
Nota, Barbara
Novoselova, Iuliia
Reckort, Fabian
Rehbein, Josefine
Schnitzmeier, Jürgen
Seifert, Mika
Ukzmaili, Lorena
Vetter, Elijah
Zeuner, Natalie
Zeuner, Paulina
Zeuner, Philipp

Danke für Eure Treue

60 Jahre

Klepcker, Eduard
Neumann, Klaus

50 Jahre

Neumann, Marita
Pieper, Detlef

40 Jahre

Bien, Norbert
Hofmeister, Dieter
Rott, Erika

25 Jahre

Arndt, Uwe
Brunsbach, Norbert
Kröll, Sabine
Pickmann, Xenia
Raudszus, Herbert

Wir nehmen Abschied



Foto: Michael Cremer

Anita Lenk-Sonnenschein, 80 Jahre,
Mitglied seit 1994

Becker, Waltraud, 87 Jahre,
Mitglied seit 1963



Sektionsfest Versuch Nummer 3

Am 19.06.2022

Von 11:00 - 16:00 Uhr

In der Feldmann-Stiftung

AugustastraÙe 114

45476 Mülheim an der Ruhr

Das Sektionsfest ist der zentrale Tummelplatz des Mülheimer Alpenvereins, für „alte“ und „neue“ Mitglieder. Bei Kaffee und Kuchen oder einem Kaltgetränk und Würstchen, informieren die Ressorts der Sektion über ihre Angebote und stehen für Fragen zur Verfügung. Jubilare und Jubilarinnen werden geehrt und den Neumitgliedern ein herzlicher Empfang bereitet. Der Kletterturm des MSS steht für sportliche Höhenflüge bereit.



Foto: Michael Cremer

Zur Anmeldung bitte einfach eine Nachricht bis zum 03. Juni 2022 an geschaeftsstelle@alpenverein-muelheim.de senden.

WIR SUCHEN AUCH NOCH EIN PAAR FLEIßIGE HÄNDE!

Wenn Sie uns unterstützen wollen, teilen Sie uns das bei der Anmeldung einfach kurz mit.

Wir freuen uns.

ACHTUNG: Aufgrund der aktuellen Corona-Lage könnte die Veranstaltung unter Umständen ausfallen. Bitte aktuelle Informationen beachten. Vielen Dank.

Der erste aktive Fassadenschutz
kommt aus der Natur.

Lotus-Effect[®]

klucken **K** malt
K gestaltet
K verlegt

Malerbetrieb Klucken GmbH
Inhaber: Robert Siepmann
0208-50272
klucken-gmbh@t-online.de

Lotusanprodukte von Sto funktionieren wie die Blätter der Lotuspflanze:
Schmutz perlt mit dem Regen ab. Das Ergebnis: Fassaden bleiben länger
trocken und schön.

Mehr unter www.sto.de

sto



Bewusst bauen.



Deutscher Alpenverein
Sektion Mülheim an der Ruhr

EINLADUNGSSCHRIFT ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG
des Deutschen Alpenvereins (DAV)
Sektion Mülheim an der Ruhr e.V.
am 09. Mai 2022



INHALT

- 1 Einladung und Tagesordnung
- 2 Protokoll der Mitgliederversammlung am 28.06.2021
- 3 Kassenbericht 2021
- 4 Finanzplan 2023

HINWEIS

Der Vorstandsbericht für das Vereinsjahr 2021 ist sowohl auf der Sektionswebsite als auch in den Sektionsmitteilungen RUHRGÄMSE, Ausgabe 7 (März/April 2022), veröffentlicht.

Deutscher Alpenverein (DAV)
Sektion Mülheim an der Ruhr e.V.

VR 50744, Amtsgericht Duisburg
StNr. 120/5702/0853, Finanzamt Mülheim

Bruchstr. 72 | 45468 Mülheim (Ruhr)
T +49 208 69696 36 | F +49 208 69696 35
E info@alpenverein-muelheim.de

Liebe Mitglieder,

im Namen des Vorstands lade ich Sie herzlich zur
Mitgliederversammlung

am Montag, 09. Mai 2022, um 19 Uhr,
im Saal des CVJM Mülheim an der Ruhr
(Teinerstraße 3-5, Eingang Kettwiger Str., 45468 Mülheim),
ein – mit folgender Tagesordnung:

- TOP1 Begrüßung, Ehrungen, Gedenken an die Verstorbenen**
- TOP2 Formalien**
- TOP3 Berichte**
- TOP4 Kassenprüfungsbericht**
- TOP5 Entlastung des Vorstands**
- TOP6 Wahlen**
- TOP7 Satzungs- und Beitragsangelegenheiten**
- TOP8 Anträge an die Mitgliederversammlung**
- TOP9 Mitteilungen, Hinweise, Verschiedenes.**

Die Mitgliederversammlung soll als Präsenzveranstaltung stattfinden. Wenn aufgrund der Corona-Pandemie oder eines ähnlichen Ereignisses und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens eine *Durchführung am o.g. Datum behördlich untersagt* ist, wird diese *auf den 12.09.2022, 19 Uhr, verschoben*. Falls auch zu diesem Datum eine behördliche Untersagung für solche Präsenzveranstaltungen gilt, wird sie nach Möglichkeit in digitaler Form abgehalten. Diesbezügliche Informationen werden dann auf der Sektionswebsite (www.alpenverein-muelheim.de) veröffentlicht.

Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung:

Zu TOP 3 „Berichte“ Der Bericht des Vorstands und der Finanzbericht für 2021 sind in den Sektionsmitteilungen „Ruhrgämse“, Ausgabe 7 (März/April 2022), enthalten und auf der Website veröffentlicht.

Zu TOP 6 „Wahlen“ Es werden der Vorstand (7 Pers.), der Beirat (7 Pers.), der Ehrenrat (2 Pers.) und die Kassenprüfer*innen (2 Pers.) neugewählt.

Zu TOP 7 „Beitrags- und Satzungsangelegenheiten“ Aktuell sind keine Satzungs- oder Beitragsänderungen vorgeschlagen. Entsprechende Anträge können gemäß Satzung aber auch kurzfristig erfolgen.

Zu TOP 8 „Anträge an die Mitgliederversammlung“ Der geschäftsführende Vorstand wird den Finanzplan für 2023 zur Genehmigung der angesetzten Höhe von Einnahmen und Ausgaben vorlegen, veröffentlicht in den Sektionsmitteilungen RUHRGÄMSE, Ausgabe 8 (März 2022) und auf der Website. Weitere Anträge an die Mitgliederversammlung liegen zurzeit nicht vor, können gemäß Satzung aber auch kurzfristig erfolgen.

Anträge zur Tagesordnung bzw. an die Mitgliederversammlung bitte bis zum 29.04.2022 an den geschäftsführenden Vorstand über die Geschäftsstelle richten.

Für den geschäftsführenden Vorstand:

Mülheim an der Ruhr, 26. Januar 2022



Deutscher Alpenverein
Sektion Mülheim an der Ruhr

Niederschrift der Mitgliederversammlung des Deutschen Alpenvereins Sektion Mülheim an der Ruhr e.V. am 28. Juni 2021

Ort: Saal des CVJM Mülheim an der Ruhr (Teinerstraße 3-5, 45468 Mülheim an der Ruhr)

Beginn: 19.00 Uhr

Anwesende: s. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung, Ehrungen, Gedenken an die Verstorbenen

TOP 2 Formalien

TOP 3 Berichte

TOP 4 Kassenprüfungsbericht

TOP 5 Entlastung des Vorstands

TOP 6 Wahlen

TOP 7 Satzungs- und Beitragsangelegenheiten

TOP 8 Anträge an die Mitgliederversammlung

TOP 9 Mitteilungen, Hinweise, Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung, Ehrungen, Gedenken an die Verstorbenen

Begrüßung durch Michael Cremer, 1. Vorsitzender.

Entschuldigt: Martin Hetmann, Schriftführer und Holger Klink, Wegereferent.

Der 1. Vorsitzende verliest die Grußworte von Norbert Rosendahl, 2. Vorsitzender, der darauf hinweist, dass die Mülheimer Eifelhütte einen neuen Bodenbelag im Obergeschoss erhalten hat. Die Hütte ist mittlerweile wieder bezugsfähig, deshalb die herzliche Einladung, die Hütte auch entsprechend wieder zu nutzen. Der 2. Vorsitzende gibt auch bekannt, dass er keine weitere Kandidatur bei den kommenden Vorstandswahlen mehr anstrebt.

Der 1. Vorsitzende stellt die diesjährigen Jubilar/innen vor und dankt ihnen für ihre langjährige Treue. Da auch das diesjährige Sektionsfest corona-bedingt entfällt, erfolgt die Ehrung aller Jubilar/innen auf dem Schriftweg.

Die Anwesenden gedenken auf Bitten des 1. Vorsitzenden der Verstorbenen. Besonders erwähnt: Ralf Gantzhorn, Alpinist und Fotograf, der im Vorjahr tödlich in den Schweizer Bergen verunglückte.

TOP 2 Formalien

Der 1. Vorsitzender stellt die satzungsgemäße Einladung zur Mitgliederversammlung fest, die mit dem Versand der Sektionsmitteilungen RUHRGÄMSE im März 2021 erfolgte. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Ergänzungen und Änderungen zur Tagesordnung werden nicht angezeigt. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung am 26.10.2021 wurde seitens der seinerzeit gewählten Vertreter/innen der Mitgliederversammlung unterzeichnet. Die Niederschrift ist somit genehmigt.

Da der gewählte Schriftführer nicht anwesend ist, erklärt sich Monika Kubitscheck bereit, die Niederschrift der heutigen Versammlung zu erstellen. Sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Als Unterzeichner/innen gemäß § 22 der Satzung erklären sich Petra Buse und Michaela Cremer zur Kandidatur bereit. Weitere Meldungen erfolgen nicht. Die Anwesenden sind mit einer En-Bloc-Wahl einverstanden. Geheime Wahl wird nicht gewünscht. Beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 3 Berichte

Der Vorstandsbericht 2020 wurde in den Sektionsmitteilungen RUHRGÄMSE, Ausgabe 5 (März 2021), sowie auf der Sektionswebsite veröffentlicht. Es werden keine weiteren Rückfragen aus der Versammlung gestellt.

Alexander Rasche gibt einen Kurzbericht von der Jugendvollversammlung am 22.06.2021: es wurde ein neuer Jugendausschuss gewählt, Heiner Riemer als Jugendreferent und Raimund Klink als stellv. Jugendreferent wurden bestätigt.

Es folgt ein Kurzbericht von der Mitgliederversammlung des Interessenverband Tauernhöhenwegs am 26.06.2021: Die Vertretung der Sektion erfolgte durch Martin Hetmann, Schriftführer und Holger Klink, Wegereferent.

Seit Juni 2021 werden Sektionsangebote sukzessive wieder aufgenommen, nachdem sich die Pandemielage entspannt hat.

Der Bau der Klettersteiganlage an der Vorlandbrücke (MüGa-Gelände) kann erfolgen. Die notwendigen Genehmigungen liegen vor. Konkrete Planungen werden zurzeit mit dem Mülheimer Sportservice (MSS) als Projektpartner und HZI, Arzl. (A), als Baupartner besprochen.

Das Mitgliederwachstum in 2021 ist bisher leicht unterdurchschnittlich. Aktuell hat die Sektion 877 Mitglieder.

Der Spendenaufruf 2021 wird durch den DAV-Bundesverband im Herbst erfolgen. Sektion bittet aber auch 2021 weiter um Spenden für die Mülheimer Eifelhütte.

Der DAV-Bundesverband entwickelt aktuell ein Klimaschutzkonzept. Die Umsetzung erfolgt größtenteils auch auf der Sektionsebene. Die Entwicklung von Kriterien zur Einschätzung der Klimarelevanz von Sektionsangeboten wird erarbeitet. Es gibt eine Förderung von klimaschonender Organisation und Durchführung von Sektionsangeboten.

Stand zum Projekt „alpenverein.digital“: Es geht jetzt in die Realisierung und umfasst das operative Büromanagement, die Gremienarbeit, die Mitgliederverwaltung, Kurse/Touren, Ausleihe/Vermietung und das Website-Redaktionssystem. Für Mitglieder werden umfangreiche Web-/Online-Dienste zur Verfügung stehen.

Der Kassenbericht 2020 wurde mit den Sektionsmitteilungen RUHRGÄMSE, Ausgabe 5 (März 2021), im Rahmen der Einladungsschrift zur heutigen Versammlung verschickt und auf der Sektionswebsite veröffentlicht mit einer Darstellung der Einnahmen und Ausgaben nach Kostenarten und –stellen. Der Überschuss betrug 3.415,73 Euro.

Keine Rückfragen aus der Versammlung.

TOP 4 Kassenprüfungsbericht

Die Prüfung der Vereinsgeschäfte in 2020 durch die gewählten Kassenprüferinnen, Angelika Baumeister und Anke Rasche, erfolgte aufgrund der Pandemie im Digitalverfahren und wurde am 05.03.2021 abgeschlossen. Es erfolgt die Vorstellung des Prüfungsberichts. Es gab keine Beanstandungen. Die Entlastung des Vorstands wird empfohlen.

Keine Rückfragen zum Prüfungsbericht.

TOP 5 Entlastung des Vorstands

Anke Rasche stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands für die Geschäftsführung im Kalenderjahr 2020.

Die Entlastung erfolgt ohne Gegenstimmen bei 2 Enthaltungen.

Der 1. Vorsitzende dankt im Namen des gesamten Vorstands für die Entlastung und das Vertrauen.

TOP 6 Wahlen

Es stehen keine Wahlen an.

Der 1. Vorsitzende weist auf die Wahlen im kommenden Jahr hin: Vorstand (7 Personen), Beirat (7 Personen), Ehrenrat (2 Personen) und Kassenprüfer/innen (2 Personen).

TOP 7 Satzungs- und Beitragsangelegenheiten

Es steht nichts an.

TOP 8 Anträge an die Mitgliederversammlung

8.1. Finanzplan 2022

Der vorgestellte Finanzplan sieht 80.250,00 Euro an Einnahmen und Ausgaben vor. Aufgrund der Pandemiewirkungen wird eine Stagnation bei den Mitgliederzahlen erwartet.

Der Finanzplan wird bei 1 Enthaltung genehmigt.

Keine weiteren Anträge an die Mitgliederversammlung.

TOP 6 Mitteilungen, Hinweise, Verschiedenes

Im Sportpark Styrum entsteht eine Boulderanlage, die in Kürze in Betrieb gehen wird.

Es erfolgt der Hinweis auf das Sektionsprogramm „Ehrenamt. Kompetent. Leiten.“, das Aktive zur Qualifizierung für die Vorstands- und Beiratsarbeit einlädt und aus drei Blöcken besteht (Grundlagen, Praxis in ausgewählten Sektionsressorts, Mitwirkung in der Vorstands- und Beiratsarbeit).

Weiterhin wird der neue Newsletter RUHRGÄMSchEn (monatlich) vorgestellt, der die Sektionsmitteilung RUHRGÄMSE (halbjährlich) ergänzt.

Es wurde eine neue Sektionsgruppe mit dem Namen „Die Wildgänse“ für die Generation 50 plus gegründet, die von Roland Schulz kurz vorgestellt wird. Dieses Angebot soll auch anderen Sektionen zugänglich gemacht werden. Gleichzeitig erklärt er seinen Rückzug aus dem Bereich Familienbergsteigen.

Auch das diesjährige Sektionsfest wurde corona-bedingt abgesagt. Neuer Termin im kommenden Jahr: Sonntag, der 19.06.2022.

Die neue Vortragsreihe startet im Herbst am Montag, dem 11.10.2021 mit einem Vortrag übers Montafon von Andreas Künk.

Der 1. Vorsitzende dankt den Anwesenden und beendet die Versammlung um 20.30 Uhr.

Für das Protokoll:

Mülheim an der Ruhr, 11. Juli 2021

Michael Cremer, Erster Vorsitzender

Monika Kubitscheck, Protokollführerin

Petra Buse, Unterzeichnerin gem. §22 der Satzung

Michaela Cremer, Unterzeichnerin gem. §22 der Satzung

FINANZBERICHT
in Euro (€)

Jahresabschluss
2021

Vermögen zum 01.01.	20.828,18
Girokto. 300 043 232	663,97
Sparkto. 101 689 824	0,00
Bar-Kasse	21.492,15
GESAMTVERMÖGEN	

<u>Einnahmen (01.01.-31.12.)</u>	
MBG Mitgliedbeiträge	45.674,50
SPN Spenden	697,53
ZUS Zuschüsse+Förderungen	12.178,83
ABM Ausbildung+Material	10,00
AUS Außenvertretung	0,00
EIF Mühleimer Eifelhütte	2.894,83
FAM Familienbergsteigen	1.840,00
FIN Finanzen	11,11
GST Geschäftsstelle	694,12
JUG Sektionsjugend	5.065,00
KLE Klettern	597,64
KOM Kommunikation	1.180,00
KUL Kultur	258,83
NAT Naturschutz	0,00
WAN Wandern	3.756,52
WFW Westerfrölkeweg	4.969,96
WIN Wintersport	0,00
GESAMTEINNAHMEN	79.828,87

<u>Ausgaben (01.01.-31.12.)</u>		<u>Ausgaben (01.01.-31.12.)</u>		<u>ÜB/FB</u>	<u>Plan</u>
<u>nach Kostenarten</u>		<u>nach Kostenstellen</u>		<u>Ist</u>	
Aufwandsentsch., Reisekst.		-6.812,61	-23.716,91	21.957,59	22.097,50
Ausbildungskst.		-2.432,71	-218,93	478,60	
Mitglieds- + Verbandsbeiträge		-23.606,12	0,00	12.178,83	11.200,00
Kommunikationskst.		-1.473,80	-2.170,20	-2.160,20	-1.700,00
Mitgliederleistungen		-31.314,93	-1.002,53	-1.002,53	-850,00
Personalkst.		0,00	-10.262,29	-7.367,46	-3.600,00
Raumkst.		-17.138,57	-2.210,00	-370,00	-1.000,00
Veranstaltungskst.		-13.014,77	-664,64	653,53	-680,00
Versicherungsbeiträge		-1.532,44	-8.495,03	-7.800,91	-8.250,00
Verwaltungskst.		-522,18	-4.702,78	362,22	-2.300,00
			-26.128,99	-25.531,35	-16.700,00
			-5.943,02	-4.763,02	-5.400,00
			-1.069,15	-810,32	-1.700,00
			-46,00	-46,00	-700,00
			-3.756,50	0,02	-200,00
			-7.461,16	-2.491,20	0,00
			0,00	0,00	-200,00
GESAMTAUSGABEN		-97.848,13	-97.848,13		
ÜBERSCHUSS/FEHLBETRAG		-18.019,26	-18.019,26	-18.019,26	-9.982,50
<u>Vermögen zum 31.12.</u>					
Girokto. 300 043 232		3.468,92			
Sparkto. 101 689 824		3,97			
Bar-Kasse		0,00			
GESAMTVERMÖGEN		3.472,89			
<u>Prüfrechnung</u>					
Vermögen am 01.01.		21.492,15			
Überschuss/Fehlbetrag		-18.019,26			
VERMÖGEN AM 31.12		3.472,89			

<i>KOSTENSTELLEN</i>	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>Differenz</u>
MBG Mitgliedbeiträge	45.500,00	-22.750,00	22.750,00
SPN Spenden	300,00	0,00	300,00
ZUS Zuschüsse+Förderungen	3.200,00	0,00	3.200,00
ABM Ausbildung+Material	300,00	-2.000,00	-1.700,00
AUS Außenvertretung	0,00	-1.100,00	-1.100,00
EIF Mülheimer Eifelhütte	3.750,00	-5.250,00	-1.500,00
FAM Familienbergsteigen	2.000,00	-3.700,00	-1.700,00
FIN Finanzen	0,00	-750,00	-750,00
GST Geschäftsstelle	800,00	-9.600,00	-8.800,00
JUG Sektionsjugend	4.000,00	-5.700,00	-1.700,00
KLE Klettern	1.600,00	-3.300,00	-1.700,00
KOM Kommunikation	1.100,00	-6.200,00	-5.100,00
KUL Kultur	1.200,00	-2.400,00	-1.200,00
NAT Naturschutz	0,00	-500,00	-500,00
WAN Wandern	3.500,00	-3.750,00	-250,00
WFW Westerfrölkeweg	12.500,00	-12.500,00	0,00
WIN Wintersport	2.000,00	-2.250,00	-250,00
GESAMT	<u>81.750,00</u>	<u>-81.750,00</u>	

ÜBERSCHUSS/FEHLBETRAG

0,00



Auf dem Weg in die Zukunft – digital und klimaneutral

Der Deutsche Alpenverein (DAV) hat sich mit der Digitalisierungsinitiative „alpenverein.digital“ ambitionierte Ziele gesetzt – und das bereits vor der Corona-Pandemie. Im letzten Jahr hat er nicht nur sein Klimaziel definiert, sondern ein umfassendes Konzept beschlossen, wie der Weg zum Ziel gegangen werden soll. Digitalisierung und Klimaschutz gehen dabei Hand in Hand.

Für den Mülheimer Alpenverein wird der Weg in die digitale und klimaneutrale Zukunft viele Veränderungen mit sich bringen. Aber letztlich ist das nichts Beängstigendes. Es ist vielmehr der Grund, der uns ins Hochgebirge führt: sich mit guter Vorbereitung und Ausrüstung möglichst kontrolliert dem Abenteuer zu stellen, um etwas zu erleben. Mit dieser Motivation wird die Sektion beide Themen angehen.

Ein Teil des Wegs ist bereits beschritten. Die Vereinsführung und –verwaltung erfolgt auf einer neuen Plattform. „DAV360“, so ihr Name, bietet den Aktiven in der Sektion einen komfortablen und mobilen Arbeitsplatz für die Ausübung ihrer Ehrenämter. Wenn die Implementierung bis 2024 abgeschlossen sein wird, sind mit dieser Plattform unter der Anwendung „mein.alpenverein“ auch umfassende Mitgliederservices enthalten. So können Arbeitsaufwand reduziert, vor allem aber auch Wege verkürzt werden, verbunden mit entsprechender CO₂-Einsparung. Beispielsweise finden seit Beginn der Corona-Pandemie jetzt schon sämtliche Gremiensitzungen digital statt. Grob gerechnet wurden so schon fast 1.000 Kilometer an Fahrstrecke eingespart. Und selbst wenn der Stromverbrauch für die digitalen Medien noch gegengerechnet wird, ist die relative CO₂-Einsparung wohl signifikant.

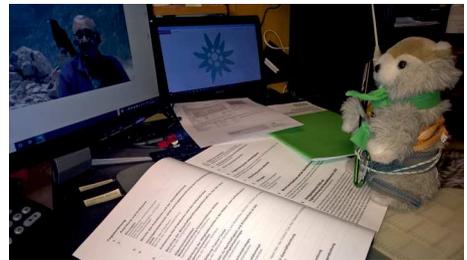




Um hierüber ein greifbares Bild zu bekommen, startet die Umsetzung des DAV-Klimakonzepts zunächst mit der CO₂-Bilanzierung. Auch der Mülheimer Alpenverein wird also zunächst Daten sammeln, welcher Natur die CO₂-Treiber in der Sektion sind. Und auch hier wird die Digitalisierung helfen. Denn DAV360 wird die Möglichkeit bieten, mit entsprechenden Daten auf Knopfdruck Ergebnisse zu liefern. So werden sich in Zukunft auch die CO₂-Emissionen für Sektionsangebote wie Wanderungen oder auch Vorträge einfach ermitteln und bewerten lassen. Mit Abschluss der Bilanzierung und Analyse wird es im nächsten Schritt um die Suche und Auswahl geeigneter Maßnahmen gehen, die Emissionen zu verringern. Finanziert werden diese Maßnahmen dann größtenteils aus dem DAV-Klimafonds, der seit 2021 durch den beschlossenen, zusätzlichen Klimabeitrag gefüttert wird. Bis 2030 sollen dann alle Organisationseinheiten des DAV, auch die Mülheimer Sektion, klimaneutral agieren, wobei wirklich nur die absolut unvermeidlichen Emissionen durch Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen werden sollen.

Einen entscheidenden Beitrag auf dem Weg in die Klimaneutralität wird das Mobilitätsverhalten leisten können. So wird zu überlegen und zu entscheiden sein, wie beispielsweise Angebote mit

umweltfreundlicher An- und Abreise besonders gefördert werden können. Die Jugend des Deutschen Alpenvereins (jdav) tut das übrigens jetzt schon. Denn wenn deswegen bevorzugt Ziele für Aktivitäten ausgewählt werden, wo das möglich ist, wird das über Kurz oder Lang auch einen Druck auf die Tourenregionen ausüben, für eine entsprechende Infrastruktur zu sorgen. Der DAV mit seinen fast 1,4 Mio. Mitgliedern hat hier durchaus Einfluss. Und etwa 900 davon sind Mülheimer*innen.



Sektionsmitglieder haben schon jetzt die Möglichkeit, den Mülheimer Alpenverein auf seinem Weg in die Klimaneutralität aktiv zu unterstützen. Ein Beispiel sind unsere Sektionsmitteilungen. Die RUHRGÄMSE wird gedruckt und an die Mitglieder versandt, verbunden mit entsprechenden CO₂-Emissionen. Das ist sicher gerechtfertigt, wenn sie entsprechend gelesen wird, nicht aber, wenn sie gar ungelesen ins Altpapier wandert. Wer sie also nicht liest, kann sie ganz einfach abbestellen. Gleiches gilt übrigens auch fürs DAV Panorama, das Berg-



sportmagazin des Bundesverbands. Und wer gerne in der RUHRGÄMSE stöbert, hat mit der Wahl der digitalen Variante die Option, den Druck- und Versandaufwand zu reduzieren. Auch das lässt sich ganz einfach über die Sektionsgeschäftsstelle einfädeln und regeln.

Wir haben es also alle gemeinsam in der Hand, möglichst viele kleine Tropfen zu schaffen, die den „heißen Stein Klimawandel“ nachhaltig kühlen – auch ohne größere Einschränkungen. Ganz ohne Einschränkungen wird es aber wohl nicht gelingen. Aber mal ehrlich: Wie viele Einschränkungen nehmen wir in Kauf, wenn wir uns auf Tour ins Hochgebirge begeben? Nicht wenige, wenn wir es mit unserem Leben im gewohnten Umfeld vergleichen. Und warum nehmen wir diese Einschränkungen bei Gebirgstouren und Wanderungen auf uns? Weil die positiven Aspekte, die Eindrücke und Erlebnisse während einer Tour deutlich überwiegen. Genauso, mit der gleichen Motivation sollten wir uns auch auf den Weg in Richtung Klimaneutralität machen. Alle gemeinsam. Der Gipfel „2030“ ist schon in Sicht und gar nicht mehr so weit weg. Und mit dem Ziel bereits im Blick treibt es uns auf einer solchen Tour doch noch einmal besonders an, es zu erreichen, oder ...?

Michael Cremer, Erster Vorsitzender

Weitere Informationen:
<https://www.alpenverein.de/Natur/Nachhaltigkeit-und-Klimaschutz/>

Nachhaltigkeit-Tipp der Redaktion **WASCHNÜSSE**

Der Waschnussbaum (*Sapindus saponaria*), wird auch Seifenbaum genannt. Das wertvollste Pflanzenteil ist ihre Frucht, die seit Jahrtausenden zum Waschen verwendet wird.



Ich verwende 3-4 Waschnüsse pro Waschgang von 0°C bis 60°C.

Sehr gut für Fleece-/Funktionskleidung und Kaschmir-/Wollpullover. Die Wäsche wird angenehm weich und fühlt sich supergut auf der Haut an. Vor dem Spülen das Säckchen herausnehmen, dann bleiben die Wirkstoffe nicht in der Wäsche. Nach 3xmaliger Nutzung die Nüsse kompostieren oder in die Biotonne entsorgen.

Um Duschmittel, Shampoo oder Allzweckreiniger herzustellen die Waschnüsse einfach mit Wasser aufkochen. Die Substanzen (Saponine) der Waschnuss sind biologisch leicht abbaubar. Funktioniert auch mit Rosskastanien. Übrigens:

Ein Waschgang kostet ca. 0,10 EUR.

*Gefunden und getestet
von Monika Kubitscheck*

Rasante Energiepreisentwicklung: Gründe für die Turbulenzen und Auswirkungen auf Anbieter erneuerbarer Energien

Viele Verbraucher staunten nicht schlecht, als ihre Gas- und Stromversorger die Preise kräftig erhöhten. Bei einigen sind die Anbieter bereits in Insolvenz gegangen oder haben ihre Lieferungen eingestellt. Schon jetzt sind es über 600 Energieversorger, die Preiserhöhungen für ihre Endkunden angekündigt haben. Weitere Versorger werden folgen!

Ursachen für die Preisentwicklungen sind unter anderem:

- Die weltweite wirtschaftliche Erholung nach den Covid-19-Lockdowns führte global zu einer hohen Energie-Nachfrage. Dem steht ein im Verhältnis zu geringes Angebot entgegen.
- Ca. 30% der AKWs in Frankreich sind wegen Störungen oder Wartung abgeschaltet.
- Aufgrund schwacher Windverhältnisse haben die Erneuerbaren Energien weniger zum Erzeugermix beigetragen, was saisonal zu mehr Bedarf an Gas und Kohle durch fossile Kraftwerke beigetragen hat.
- Der Gaspreis ist global auf Rekordwerte gestiegen, u. a. weil
 - der Gasbedarf in China aufgrund von Lieferschwierigkeiten für Kohle zugenommen hat.
 - die Gasspeicher in Europa relativ leer sind und die Auslastung russischer Pipelines wegen fehlender langfristiger Verträge schwankend ist.
- Zusätzlich ist der CO₂-Preis im europäischen Emissionshandelssystem aufgrund erhöhter Nachfrage stark gestiegen, Börsen-Spekulationen und politische Entscheidungen haben fossile Energie weiter verteuert.

Wieso wirkt sich das auch auf die Anbieter erneuerbarer Energien aus?

Egal ob die Energie aus eigener Erzeugung, einem direkten Liefervertrag oder über Vermarkter bezogen wird, der Preis bildet sich an den Handelsplätzen anhand von Angebot und Nachfrage. Die hohe Nachfrage führt dazu, dass auch Erzeuger regenerativer Energien derzeit hohe Preise am Markt verlangen können.

Grundsätzlich bemühen sich Energieversorger um eine vorausschauende Beschaffung von Energie. Dies geschieht auf Basis von Erfahrungswerten und Prognosen zur Kundenentwicklung. Um dennoch auf Entwicklungen bei Verbrauchern und Kundenzahlen reagieren zu können, besteht die Beschaffung aus einem Mix aus langfristig und mittelfristig vereinbarten Liefermengen und Preisen. Dennoch bleiben am Ende Schwankungen, die durch kurzfristigen Handel ausgeglichen werden müssen.

Wenn die Beschaffungspreise insgesamt steigen, müssen auch die Preise für die Endkunden immer wieder überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Das Positive an dieser Entwicklung: Industrie und Politik lernen gerade, dass sie sich auf allzeit billige fossile Energie nicht verlassen können. Und: Windkraft, Photovoltaik und Co. sorgen schon jetzt und erst recht in Zukunft für niedrige Energiepreise – ein starkes Argument für ihren schnellstmöglichen kräftigen Ausbau. Am besten: dezentral und in Bürgerhand!



BürgerEnergieGenossenschaft
Ruhr-West eG

Für Mülheim und die Region Ruhr-West

Wir planen – bauen – betreiben Solaranlagen

Kostengünstig und nachhaltig für
Gewerbebetriebe, öffentliche Gebäude,
Eigenheime und Mietshäuser –
sprechen Sie uns an!

solaranlage@begrw.de

Die BürgerEnergieGenossenschaft
Ruhr-West eG wurde 2016
gegründet, um die Energiewende
zu unterstützen. Das bedeutet
Klimaschutz und lokale Wertschöp-
fung vor Ort.

Bürger-Energie: 100% Ökostrom und Ökogas

Im Verbund mit unserer Dachgenossenschaft, den
Bürgerwerken, bieten wir an: **100% Ökostrom und Ökogas** –
Biogas aus Reststoffen der Zuckerrübenverarbeitung.



Im Verbund der
BÜRGERWERKE
ENERGIE IN GEMEINSCHAFT

Kontaktdaten:

BürgerEnergieGenossenschaft Ruhr-West eG
Mühlenstraße 51 | 45473 Mülheim an der Ruhr
Vorstand: Peter Loef, Tel: 0173.5666496

www.begrw.de

*Bürger nehmen den
Klimaschutz vor Ort
selbst in die Hand!*



„Via Ferrata“ für Mülheim: der Klettersteig an der Vorlandbrücke

Fast zehn Jahre dauerte es von der ersten Idee bis zur Fertigstellung der Klettersteiganlage auf dem MüGa-Gelände. Trotz aller Hindernisse und Hürden ließen sich Mülheimer Alpenverein und der Mülheimer Sportservice (MSS) nie entmutigen. Die Beharrlichkeit hat sich ausgezahlt. Mit etwa 170 Metern in unterschiedlichen Routenvarianten, die sich im Schwierigkeitsgrad C-D bewegen und sogar eine Seilbrücke bieten hat Mülheim nun eine Sportstätte der besonderen Art.



Foto: Michael Cremer
Sogar das Hubsteigerfahrzeug ist „alpenvereinskonform“ (s. Kennzeichen).



Foto: Andrea Neugebauer
Die Vorlandbrücke Anfang 2021 – noch ohne Klettersteig.



Foto: Michael Cremer
HZI-Chef Kurt Bubik kontrolliert den ersten Bauabschnitt.



Foto: Michael Cremer
Baustart Mitte September: Das Bauteam von HZI aus Tirol sondiert die Lage.



Foto: Michael Cremer
Die Seilbrücke im Mittelabschnitt ist fertig und wird getestet.



Foto: Michael Cremer
Projektleiterin Andrea Neugebauer (rechts) und Sektionsmitglied Carmen Stenmans auf Probebegehung mit dem HZI-Team.



Foto: Michael Cremer
Die Anlage ist fertiggestellt. Projektleiterin Andrea Neugebauer und das HZI-Team freuen sich.



Foto: Oliver Wagener
Die Vorlandbrücke im Herbst 2021 – jetzt mit Klettersteig.

Das ein solches Projekt ehrenamtlich gestemmt werden konnte, ist im besonderen Maße Andrea Neugebauer als Projektleiterin zu verdanken. Was sie an Organisations- und Koordinationstalent einbrachte, war überragend. Ihr gilt der besondere Dank der Sektion. Auch hätte der Klettersteig nicht ohne die finanzielle Unterstützung von Mülheimer Sportbund (MSS), der Leonard Stinnes Stiftung und der Sparkassenstiftung Mülheim an der Ruhr und die logistische Hilfe der Firmen HARBECKE und Gerken sowie die Amt für Verkehrswesen und Tiefbau der Stadt und der Mülheimer Stadtmarketing- + Tourismus Gesellschaft (MST) gebaut werden können. Der Mülheimer Alpenverein sagt „Danke“!

Den größten Teil der Realisierungskosten trugen aber die mittlerweile knapp 900 Sektionsmitglieder mit ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden. So konnte etwas entstehen, das nicht nur besonders ist, sondern dem Mülheimer Alpenverein auch neue Ausbildungs- und Trainingsperspektiven verschafft – und das „direkt vor der Haustür“ für eine Spielart des Bergsports, die immer beliebter wird. Das hält nicht nur Wege kurz, sondern beugt auch Unfällen in den Bergen vor. Auch verbindet der Klettersteig Bergsport und Naturschutz. Denn vom Spätherbst bis zum Frühjahr ruht der



Kletterbetrieb, um Rücksicht auf die Fledermauspopulationen zu nehmen, die die Hohlräume der Brücke als Überwinterungsquartier und zur Aufzucht des Nachwuchses nutzen. Geklettert wird ansonsten nur bei Tageslicht. So stört der Klettersteig auch nicht den Jagdbetrieb der Fledermäuse.

Hierzu die herzliche Einladung an alle Mitglieder zur offiziellen Eröffnungsfeier am Samstag, 21. Mai 2022, von 11-16 Uhr.

*Text: Michael Cremer
Fotos: Michael Cremer,
Andrea Neugebauer + Oliver Wagener*



Das RUHRGÄMSchEn stellt Informationen und Nachrichten aus der Welt des Mülheimer Alpenvereins zusammen. Links in den Kurzartikeln bieten weiterführende Informationen. Das RUHRGÄMSchEn erscheint einmal monatlich.

Ihr könnt das RUHRGÄMSchEn kostenfrei per Mail bekommen und auch die RUHRGÄMSE gibt es in digitaler Form

Schreibt eine E-Mail an: kommunikation@alpenverein-muelheim.de

und schon bekommt Ihr die Sektionsmitteilungen per E-Mail

Übrigens: Auch wenn die RUHRGÄMSE auf 100% Altpapier gedruckt wird, hilft jedes Heft weniger unsere Umwelt zu entlasten.

*Foto: Michael Cremer
Der Klettersteig an der Vorlandbrücke freut sich auf einen Besuch – zur offiziellen Eröffnungsfeier am 21.05.2022*

Es steckt also viel Nachhaltigkeitspotenzial in diesem Klettersteig. Ihn kennen zulernen, lohnt sich also, ob im Rahmen einer eigenen Begehung oder einfach beim Zuschauen.



Lust auf Berge ?

„Herbstfreizeit der Sektionsjugend
des Mülheimer Alpenvereins in St.
Georgen bei Bruneck 2022

Wann?

01.10.2022 - 09.10.2022

Wo?

Ferienhaus Thalackerhof
(Thalackerweg 12; I-39031 St. Ge-
orgen bei Bruneck)

Wer?

Kinder und Jugendliche von 13-24
Jahren, die Mitglied im DAV sind

Wofür?

Mit der Sektionsjugend geht es
aufwärts – dieses Jahr in Südtirol
in St. Georgen bei Bruneck.



Ob attraktive Klettersteigrouten oder
aber malerische wie herausfordernde
Hochgebirgstouren, Südtirol ist ein
„Alleskönner“ für Berglustige.

Freizeitleitung: Heiner Riemer

Mehr Infos und Anmeldung
[heiner.riemer@alpenverein-
muelheim.de](mailto:heiner.riemer@alpenverein-muelheim.de)



Kommt mit nach Südtirol ins Pustertal.
Unsere Unterkunft „Thalackerhof“ liegt
oberhalb von St. Georgen bei Bruneck
direkt am Waldrand in 900 m Höhe.
Das Pustertal ist eine große Spielwiese
für alle, die das Klettern und Bergstei-
gen lieben. Verschiedene Höhenwege,
Klettersteige und Klettergärten führen
durch die schönsten Berge und
Felsformationen Südtirols. Wie wäre
es mit einer Bergtour um die berühm-
ten Drei Zinnen? Auch werden wir die
urigen Orte im Tal erkunden, etwas
Stöbern; vielleicht auch eine Kirche
besichtigen und ganz bestimmt auch
wieder ein italienisches Eis geniessen.
Sollte das Wetter es mal nicht so gut
mit uns meinen, werden wir die
Kletterhalle besuchen oder uns im
Hallenbad austoben.

Klettern im Schatten des Hochofens

Auch in diesem Jahr werden wir unsere beliebten Kletterwochenenden im Landschaftspark Duisburg Nord durchführen.

Anfang ist samstags um 11 Uhr und Ende sonntags um 14 Uhr.



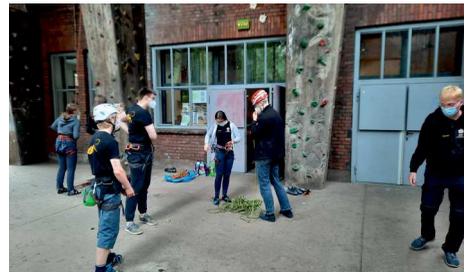
Nach coronabedingter Teilabsage im Jahr 2020 konnten wir im letzten Jahr unsere Wochenenden wie geplant durchführen. Es ist uns gelungen trotz der Corona-Auflagen ein tolles Wochenende zu gestalten. Dabei durften die Kürbissuppe und das Grillen bzw. das Stockbrot nicht fehlen. Auch eine Nachtwanderung wurde

durchgeführt. Wir hatten ein tolles Programm und Team und Teilnehmer waren begeistert.

Das Team freut sich schon auf eine Neuauflage, wobei die Kürbissuppe nicht fehlen darf!!!

Text und Fotos: Anke Rasche

„Nix für Luschen“ Nr. 1 Klettergarten Emscherpark 03.09.2022 - 04.09.2022



„Nix für Luschen“ Nr. 2 Klettergarten Emscherpark 17.09.2022 - 18.09.2022



**Anmeldungen und weitere
Informationen unter:**

**[jugend@alpenverein-
muelheim.de](mailto:jugend@alpenverein-muelheim.de)**

A woman in a green tank top and black leggings is climbing a rock face. She is wearing a climbing harness and shoes. The background shows a sunset over mountains and trees.

MIT **UNS**
BLEIBST DU **OBEN!**

DIE GRÖßTE AUSWAHL
AN KLETTERSCHUHEN IN DEUTSCHLAND

10% für DAV Mitglieder

Sülenstraße 28
40599 Düsseldorf
Telefon: 0211 73160331
team@kletterladen.nrw

Öffnungszeiten:
Di - Fr 11 - 19 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr
und nach Absprache.

 Folgen Sie uns auf: www.facebook.com/kletterladen



kletterladen.nrw
ARBEITSSCHUTZ & BERGSPORT



2021

Ausdauer zeigen, Schmerzgrenzen erfahren

Bericht des Vorstands des Mülheimer Alpenvereins

Im zweiten Jahr unter der Regie der Corona-Pandemie stellten sich der Sektion viele Herausforderungen – teils geplant, teils aber auch völlig unerwartet. Dabei erschwerten die corona-bedingten Einschränkungen den ehrenamtlichen Handlungsspielraum erheblich. Nichtsdestotrotz gelang es mit viel Engagement, Improvisationstalent, Kreativität und Disziplin, sich den Aufgaben zu stellen und auch schwierige Situationen zu meistern. So zeigte sich auch 2021 ein pulsierendes Sektionsleben mit vielen Angeboten, Aktivitäten und Unternehmungen. Und der Mülheimer Alpenverein konnte wiederum Akzente setzen – für seine Mitglieder, in Mülheim an der Ruhr, in der Rureifel und in seiner Bergheimat in den Mallnitzer Bergen.

In allen 14 Ressorts und den fünf Stabsbereichen (Datenschutz, Gleichstellung, Inklusion, Integration und Generation 50plus) investierten alle Aktiven wieder viel Arbeit und Engagement, um die verschiedensten Projekte anzugehen und umzusetzen. Auch wurden Routinen entwickelt, um die Sektionsarbeit an den Pandemie-

bedingungen auszurichten, nachdem immer deutlicher wurde, dass das Corona-Virus auch auf lange Sicht den Alltag prägen würde.

Gerade der Ausbildungsbereich war besonders von der Pandemie betroffen, weil Präsenzkurse nur sehr eingeschränkt möglich waren. Dank der bereits fortgeschrittenen Digitalisierung gelang es dem Deutschen Alpenverein (DAV) viele Ausbildungsangebote auf virtuellen Plattformen anzubieten. Hiervon profitierte auch das Ressort Ausbildung + Bergsportmaterial. Vier weitere Sektionsmitglieder konnten so in 2021 Fachübungsleitungs-, Trainer*innen- und Jugendleiter*innen-Lizenzen erwerben. Weitere besuchten Fortbildungen, um ihre Lizenzen zu erneuern. Für 2022 liegt der Fokus der Ausbildungsförderung auf dem Familienbergsteigen und der Sektionsjugend. Der Mülheimer Sportservice (MSS) wird die Sektion hierbei finanziell unterstützen.





Dem Ressort Außenvertretung wurde 2021 der Bereich Recht zugeordnet, das Aufgabenfeld also erweitert. Der Arbeitsschwerpunkt lag aber 2021 in Vertretungsaufgaben. So vertritt der Mülheimer Alpenverein die kleinen DAV-Sektionen im Lenkungskreis des Digitalisierungsprojekt „alpenverein.digital“ des Bundesverbands. Außergewöhnlich: 2021 fanden zwei DAV-Hauptversammlungen statt. Denn im Juni wurde zunächst die in 2020 ausgefallene HV als digitale Konferenz nachgeholt. Ein großes Thema auf allen Ebenen des DAV war über das gesamte Jahr die Diskussion um ein verbandsweites Klimaschutz- und Nachhaltigkeitskonzept, das schließlich auf der Hauptversammlung Ende Oktober in Friedrichshafen mit großer Mehrheit verabschiedet wurde. Hier hatte auch die langjährig ausgebaute Zusammenarbeit mit der Nachbarsektion Duisburg eine Premiere. Denn erstmalig bündelten beide Sektionen ihre Stimmrechte in einer „schlanken“ Delegation – corona-gerecht, kosten- und CO2-sparend. Ein Modell also, das Zukunft haben könnte.



Das Ressort Familienbergsteigen richtete mit dem zweimal monatlich stattfindenden Klettertreff ein zusätzliches Angebot, ausgerichtet auf Familien mit kleineren Kindern, ein. Und auch im Bereich 50plus wurde das Angebot mit Gründung der Sektionsgruppe „Die Wildgänse“, die sich aus der Familiengruppe „Rucksackbande“ entwickelt hat, erweitert. Neben bergsportlichen Aktivitäten widmet sich die Gruppe auch kulturellen und naturorientierten Themen. Ein Höhepunkt des Jahres war sicherlich die traditionelle Herbstfreizeit, die diesmal ins Ötztal führte und mit einem bunten Strauß an Unternehmungen aufwartete, der u.a. auch die Klettersteige der Umgebung einbezog. Ein positives Signal für die Zukunft: Das Interesse an der Ausbildung zur/zum DAV-Familiengruppenleiter*in ist groß. Das will das Ressort in Abstimmung mit dem Ressort Ausbildung + Bergsportmaterial auch im kommenden Jahr fördern. Umso wichtiger, weil auch ein Führungswechsel ansteht, wenn Roland Schulz nach langjähriger Tätigkeit in 2022 die Ressortleitung abgeben wird.

Für das Ressort Finanzen stellten sich in 2021 viele Aufgaben. Intern griff die neue Arbeitsteilung und wurde verfeinert. In der operativen Geschäftsführung ergaben sich besondere Herausforderungen. Einmal



verursachte der unerwartete Unwetterschaden an der Böseckhütte einen nicht eingeplanten Mittelbedarf. Andererseits wurde die Liquidität der Sektion von der Finanzierung der Klettersteiganlage an der Vorlandbrücke stark beansprucht. Verstärkt wurde diese Situation aufgrund einer Neureglung der DAV-Förderung für Kleinprojekte in alpinen Arbeitsgebieten, die zwar nicht mehr beantragt werden müssen, für die die Fördermittel aber erst im Folgejahr fließen. Dennoch blieb die Sektion stets zahlungsfähig und konnte alle Aktivitäten entsprechend finanzieren. Insgesamt bewegte der Mülheimer Alpenverein in 2021 knapp 80.500 Euro an Einnahmen und 98.000 Euro an Ausgaben. Die Ausgaben lagen damit im Plan, und bei den Einnahmen fehlen lediglich die DAV-Fördermittel fürs alpine Arbeitsgebiet, die erst 2022 zur Auszahlung kommen. So ist also zu erwarten, dass das Jahr 2022, für das ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet wurde, nunmehr mit einem entsprechenden Überschuss abschließen wird.

Auch der Geschäftsstellenbetrieb war in 2021 von den Corona-Beschränkungen regelmäßig betroffen. Dennoch konnte das Team im Ressort Geschäftsstelle ein umfassendes Serviceangebot für die Mitglieder und Externe gewährleisten.

Außergewöhnlich ist, dass auch im zweiten Pandemiejahr trotz der damit verbundenen gesellschaftlichen Entwicklungen die Zahl der Mitglieder weiter zunahm. Zum Ende des Jahres zählte die Sektion knapp 900 Mitglieder. Verglichen zum Mitgliederstand Ende 2020 ist das ein Plus von 4,65 Prozent. Das liegt zwar unter dem Wachstum in 2020, aber weit über dem DAV-Schnitt. So rechnet der Bundesverband 2021 mit einer Stagnation oder gar mit einem leichten Rückgang der Mitgliederzahlen.

Bedauerlich war, dass wiederum das im Juni geplante Sektionsfest coronabedingt abgesagt werden musste, ist es doch ein wichtiger Treffpunkt über alle Aktivitäts- und Angebotsbereiche des Mülheimer Alpenvereins und Anlaufstelle insbesondere auch für Neumitglieder und Interessierte. So bleibt zu hoffen, dass das Fest in 2022 stattfinden kann. Geplant ist es am 19. Juni. Weiterhin wird die Umstellung der Mitgliederverwaltung auf die neue Plattform DAV360 das Ressort beschäftigen.

Prägend fürs Ressort Klettern in 2021 war der Bau der sektionseigenen Klettersteiganlage an der Vorlandbrücke auf dem MüGa-Gelände. Eine gemeinsame Idee der Sektion und des Mülheimer Sportservices (MSS), die ihren Ursprung vor knapp zehn Jahren



hatte. Schon für Juni ins Auge gefasst, wurde sie letztlich Ende September gebaut und fertiggestellt. Richtig in Betrieb genommen wird sie dann im April 2022. Zwischen November und März ruht der Betrieb zur Schonung der Fledermauspopulationen, die die Vorlandbrücke zur Überwinterung und zur Aufzucht des Nachwuchses nutzen. Im kommenden Jahr wird er dann das Sektionsangebot erweitern und bereichern können.



Der operative Betrieb mit seinen verschiedenen Angeboten machte dank des engagierten Teams alles möglich, was das Corona-Virus zuließ. Dreh- und Angelpunkt blieb dabei der wöchentlich stattfindende, offene Klettertreff in der Harbecke-Halle. Regelmäßig fanden aber auch Kletterangebote im Neoliet Kletterzentrum statt. Hier konnte auch insgesamt 13mal InterVertikal, der Klettertreff für in Mülheim lebende Geflüchtete, angeboten werden, der nunmehr in Zusammenarbeit mit Neoliet seit 2015 besteht und Fördermittel aus dem Programm „Integration durch Sport“ des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB) erhält.

Die Pressearbeit des Ressorts Kommunikation führte 2021 zu mehreren Publikationen in lokalen Medien, aber auch darüber hinaus, was z.B. die Berichterstattung über den Arbeitseinsatz am Westerfrölkeweg im Sommer betraf. Besonders ausgeprägt war das Medieninteresse an der sektionseigenen Klettersteiganlage an der Vorlandbrücke, über das sogar das WDR-Fernsehen berichtete.

Neben den zwei Ausgaben der Sektionsmitteilung RUHRGÄMSE legte die Redaktion den Newsletter RUHRGÄMSE neu auf, der erstmals im Februar erschien und mittlerweile an über 100 Empfänger*innen verteilt wird. Die digitale Ausgabe der RUHRGÄMSE hat inzwischen etwa 60 Abonnent*innen.



Die Digitalauflage soll 2022 weiter ausgebaut, die Druckauflage entsprechend verringert werden – als Beitrag zum Klimaschutz.

In 2022 wird das Ressort gemeinsam mit dem Projektteam „alpenverein.digital“ des DAV-Bundesverbands die Sektionskommunikation und -verwaltung auf die Online-Plattform



„DAV360“ umstellen, ein umfassendes System für die operative Vereinsführung, die Gremienarbeit und das Informationsmanagement, das künftig auch Zug um Zug mehr Service für die Mitglieder bieten wird.

Das Ressort Kultur musste 2021 zu Jahresbeginn die Vortragsreihe 2020/2021 aufgrund der Corona-Lage aussetzen. Über den Landes- wie über den Bundesverband fanden in dieser Zeit wieder verschiedene Vorträge in digitaler Form statt. Die Vortragsreihe 2021/2022 startete im Oktober unter entsprechenden Einschränkungen. Im November berichtete die Sektion über ihr alpines Arbeitsgebiet, den Westerrölkeweg mit Böseckhütte.



Die Einschränkungen, die nur eine geringe Zahl von Besucher*innen zulassen, haben sich auch finanziell ausgewirkt. Das Ressort begegnete dem durch die gemeinschaftlich finanzierten Digitalvorträge sowie durch die Aufnahme eines sektionseigenen Vortrags ins Programm.

Der Betrieb der Sektionsbücherei kam unter den Corona-Bedingungen

nahezu zum Erliegen. Der Nutzungsrückgang dürfte sich weiter fortsetzen und nachhaltig wirken, da mittlerweile ein umfangreiches Digitalangebot an Literatur besteht, das den Kartenbereich einschließt.

Auch das Ressort Mülheimer Eifelhütte musste 2021 mit den Corona-Einschränkungen kämpfen. So ruhte die Belegung der Hütte bis zum Frühsommer. Im Frühsommer erneuerte ein Sektionsteam den Fußboden im Obergeschoss in Eigenleistung. So konnten die hierfür geringeren Kosten einen Teil der entgangenen Einnahmen kompensieren. Immerhin kam die Hütte bis Jahresende dann noch auf insgesamt gut 140 Übernachtungen. Um kostendeckend zu arbeiten, wären gut viermal so viele notwendig gewesen.

Für 2022 nehmen die Anfragen wieder leicht zu. Jedoch bleibt diese Entwicklung aufgrund der weiterhin unsicheren Corona-Lage fragil. Investitionen müssen in den kommenden Jahren in die Beheizung der Hütte fließen, weil die jetzige Anlage in die Jahre gekommen und ineffizient ist. Das ist auch eine Investition in den Klimaschutz, die ggf. teilweise aus Mitteln des Bundesverbands finanziert werden kann.

Im besonderen Fokus des Ressorts Naturschutz stand 2021 der Alpen-



bach, das Mülheimer Arbeitsgebiet der Sektion in den Mintarder Auen. Im Sommer erfasste Mitte Juli das niederschlagsbedingte Hochwasser im Westen auch die Ruhrauen zwischen Essen und Mülheim. Auch der Lauf des Alpenbachs, insbesondere der renaturierte Teil zwischen Mintard und der Mündung in die Ruhr, war hiervon betroffen, überstand diese Naturkatastrophe aber ohne größere Verwüstungen und regenerierte sich anschließend unerwartet schnell. Ein positives Zeichen, das zeigt, dass Flora und Fauna resistent gegen solche Ereignisse sind. Um Artenvielfalt zu



fördern, begann eine Arbeitsgruppe im Herbst den Bau einer Nisthilfe für Insekten, der noch vor Jahresende weitestgehend abgeschlossen werden konnte.

Ab 2022 wird die Sektion im Rahmen des DAV-Klimaschutzkonzepts beginnen, den CO₂-Ausstoss ihrer Einrichtungen und Angebote zu erfassen und zu analysieren. Ziel ist es, den Sektionsbetrieb bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu gestalten, wobei dies vornehmlich durch Vermeidung und Einsparung erreicht werden soll. Nur der unvermeidliche Anteil soll durch Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen werden.

**FÜHLEN SIE SICH ANGESPROCHEN
UND WERDEN SIE AKTIV!
WERDEN SIE TEIL EINES
MOTIVIERTEN TEAMS UND
GESTALTEN SIE ZUKUNFT!**

Herzlich danken wir auch all unseren Kooperations-, Projekt- und Werbepartner*innen:

Almgasthof Himmelbauer, Obervellach (A) | Baustoffzentrum HARBECKE, Mülheim an der Ruhr | BürgerEnergieGenossenschaft Ruhr-West, Mülheim an der Ruhr | CVJM Mülheim an der Ruhr | DAV-Sektion Duisburg | DAV Summit Club, München | Eppinghofer Bürgerverein, Mülheim an der Ruhr | Gemeinde Mallnitz (A) | Gerken, Essen | HZI, Arzl (A) | Interessenverband Tauernhöhenweg, Mülheim an der Ruhr | Josef J. Wallner Tischlerei, Flattach (A) | Kinder- + Jugendhilfe St. Peter – Kinderheim St. Josefshaus, Essen | kletterladen.nrw, Düsseldorf | Kletterzentrum Neoliet Mülheim | Leonhard Stinnes Stiftung, Mülheim an der Ruhr | Malerbetrieb Klucken, Mülheim an der Ruhr | Mülheimer Sportbund (MSB) | Mülheimer Sportservice (MSS) | Mülheimer Stadtmarketing + Tourismus (MST) | ÖAV-Sektion Mallnitz (A) | Sparkassenstiftung Mülheim an der Ruhr | Stadt Mülheim an der Ruhr | Taxi-Service Angermann, Obervellach (A) | Tourismusverband Mallnitz (A) | Villa Talheim, Mallnitz (A) | Weidegemeinschaft Wollinitzenalm, Flattach (A)



2021

Der MÜLHEIMER ALPENVEREIN sagt

DANKE!

Vorstand:

Michael Cremer, Erster Vorsitzender / Norbert Rosendahl, Zweiter Vorsitzender
Petra Herrchen, Schatzmeisterin / Heiner Riemer, Jugendreferent
Martin Hetmann, Schriftführer / Monika Kubitscheck, Beisitzerin
Roland Schulz, Beisitzer

Beirat:

Michaela Cremer, Sektionsmitteilungen / Björn Lucassen, Digitale Medien
Holger Klink, Wegereferat / Alexander Rasche, Sektionsjugend
Dieter Schild, Vortragswesen / Oliver Wagener, Familienbergsteigen
Thorsten Zang, Naturschutzreferat

Ehrenrat:

Ingo Gottwald / Anneliese Höllmann

Rechnungsprüfung:

Angelika Baumeister / Anke Rasche



Speldorfer Pflanzenmarkt

Schönes für Haus und Garten

**Beetpflanzen der Saison
Blüh- und Grünpflanzen für die Fensterbank
Töpfe und Kästen
Deko-Artikel
Baumschulware
Pflanzservice
Gemüsepflanzen**

Holen Sie sich den Frühling nach Hause

**Wir beraten Sie gerne und freuen
uns auf Ihren Besuch.**

***Floristin oder Florist in Voll-oder Teilzeit für unser
Gartencenter in Oberhausen, Wilmsstr.13
Tel.0208/2050405, gesucht.***

**Speldorfer Pflanzenmarkt
Duisburger Str. 199
45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon 0208/427734**

**Geöffnet:
Montag-Freitag von 9-18 Uhr
Samstag von 9-16 Uhr
Sonntag von 10.30 -12.30 Uhr**



Der Alpenbach, Patenkind der Sektion, am Ende des Sommers. Ein großangelegtes Projekt startet.
Der Plan: eine Unterkunft für Bienen und Co. bauen.

Schritt 1: Material ran schaffen



Schritt 2: bohre ein Loch
Schritt 3: bohre noch ein Loch



Schritt 4: Baumstamm ins Loch
Schritt 5: Stamm ins andere Loch
Schritt 6: baue eine Trockenmauer



Schritt 7: besorge neue Schrauben und einen gescheiten Akkubohrer

Schritt 8: Foto mit Baumeisterinnen



Schritt 7: Dach drauf



Schritt 8: Innenraumdesign



Fertig ist das 5-Sterne-Wellness-Hotel.

Bauanleitung von Michaela Cremer

**Ihr renoviert gern?
Habt Lust hundert Löcher in einen
Baumstamm zu bohren?**

Meldet Euch

**[naturschutz@alpenverein-
muelheim.de](mailto:naturschutz@alpenverein-muelheim.de)**



Wandern mit dem Mülheimer Alpenverein *Geführte und Gemeinschaftstouren im Sommerhalbjahr 2022*

HINWEIS: Alle Angebote stehen hinsichtlich ihrer Durchführbarkeit unter dem Vorbehalt der jeweils geltenden Bestimmungen zur Eindämmung der Corona-Virus-Epidemie und der Risikoeinschätzung der Verantwortlichen.

AKTUELLES zu den Wander- und Tourenangeboten auf unserer Website:
<https://www.alpenverein-muelheim.de/section/bergsport/events>

ANMELDUNG, falls nicht anders vermerkt:
wandern@alpenverein-muelheim.de

1. Sonntag im Monat **Offener Wandertreff**

Art: gemeinschaftliches Wandern
Länge: ca. 10-15 km
Treffpunkt: 10 Uhr, i.d.R. Wanderparkplatz Hammerstein, MH-Uhlenhorst
Organisation: Jochen Wagner
Kosten: kein Teilnahmebetrag, ggf. Einkehr- und Fahrtkosten
Anmeldung: bis jeweils freitags zuvor





Samstag, 07.05.2022

Baldeney-Steig – Fit werden für den Bergsommer

Art: geführte Wanderung
Länge: ca. 27 km
Treffpunkt: 8.30 Uhr, S-Bahnhof Essen-Werden
Leitung: Holger Klink
Kosten: kein Teilnahmebetrag, ggf. Einkehr- und Fahrtkosten
Anmeldung: bis 28.04.2022 (holger.klink@alpenverein-muelheim.de)

Sonntag, 08.05.2022

Stadt – Land – Fluss

Art: geführtes Wandern
Länge: ca. 15 km
Treffpunkt: 10 Uhr, Schloss Broich
Leitung: Michael Cremer
Kosten: kein Teilnahmebetrag, ggf. Einkehr- und Fahrtkosten
Anmeldung: bis 06.05.2022

Sonntag, 10.07.2022

Mülheims wilder Süden

Art: geführtes Wandern
Länge: ca. 20 km
Treffpunkt: 10 Uhr, Kloster Saarn
Leitung: Michael Cremer
Kosten: kein Teilnahmebeitrag, ggf. Einkehr- und Fahrtkosten
Anmeldung: bis 08.07.2022

So., 10., bis Do., 14.07.2022

Unterwegs am Allgäuer Hauptkamm mit der Sektionsjugend

Art: geführte Wanderung + Klettersteiggehen
Länge: Tagesetappen von 8-10 Std. mit Hüttenübernachtungen
Voraussetzungen: 15-20 Jahre alt, erste alpine Erfahrung
Treffpunkt: HBF Mülheim (gemeinsame An-/Abreise mit der Bahn)
Leitung: Holger Klink
Kosten: Fahrt + Übernachtung (vorab als Anzahlung), Verpflegung vor Ort
Anmeldung: bis 28.04.2022 (holger.klink@alpenverein-muelheim.de)



Sa., 23.07., bis Sa., 06.08.2022

Wegewartung am Westerfrölkeweg (Goldberggruppe, Kärnten)

Art: Arbeitseinsatz im alpinen Gelände
Länge: Tagesetappen von 7-9 Std.
Treffpunkt: Mallnitz (A), ggf. gemeinsame Anreise ab Mülheim
Leitung: Holger Klink
Kosten: Übernahme durch die Sektion, ggf. Einkehrkosten
Anmeldung: bis 28.04.2022 (westerfroelkeweg@alpenverein-muelheim.de)

Sa., 27.08., bis Sa., 03.09.2022

Mallnitzer Wanderwoche A

Art: geführtes und gemeinschaftliches Wandern im alpinen Gelände
Länge: Tagesetappen von 4-8 Std., teils mit Hüttenübernachtung
Treffpunkt: Mallnitz (A), ggf. gemeinsame An-/Abreise mit der Bahn
Leitung: Michael Cremer
Kosten: ca. 600 Euro p.P. (An- u. Abreise, Unterbringung, teilw. Programm)
Anmeldung: bis 26.06.2022

Sa., 03., bis Sa., 10.09.2022

Mallnitzer Wanderwoche B

Art: geführtes und gemeinschaftliches Wandern im alpinen Gelände
Länge: Tagesetappen von 4-8 Std., teils mit Hüttenübernachtung
Treffpunkt: Mallnitz (A), ggf. gemeinsame Anreise mit der Bahn
Leitung: Michael Cremer
Kosten: ca. 600 Euro p.P. (An- u. Abreise, Unterbringung, teilw. Programm)
Anmeldung: bis 26.06.2022

Sa., 15., bis So., 16.10.2022

Nordeifel-Schleife

Art: geführtes Wandern
Länge: 20-25 km pro Tag
Treffpunkt: HBF Mülheim, 8 Uhr
Leitung: Michael Cremer
Kosten: ca. 90 Euro p.P. (Fahrt, Unterkunft, Teilverpflegung)
Anmeldung: bis 02.10.2022



VORANKÜNDIGUNG

Sa., 01.10, bis So., 09.10.2022

Herbstfreizeit der Sektionsjugend im Pustertal (Südtirol)

Informationen: jugend@alpenverein-muelheim.de

Teilnahmeinformationen:

Geführte Touren werden unter Anleitung einer oder mehrerer übungsleitenden Personen des Mülheimer Alpenvereins oder kooperierender Organisationen angeboten. Gemeinschaftliche Touren sind keine geführten Touren. Vorbereitung und Durchführung liegen in der Eigenverantwortung jeder teilnehmenden Person und finden lediglich in gemeinschaftlicher Abstimmung, ggf. unter Benennung einer organisierenden Person statt.

Für die Teilnahme entstehenden Kosten und Gebühren sind von den teilnehmenden Personen zu tragen. Dies gilt auch für gemeinschaftliche Kosten, die anteilig zu tragen sind. Kosten und Teilnahmegebühren können bei den angegebenen Ansprechpartner/innen oder über das Ressort Wandern erfragt werden.

Ausrüstung wird nicht gestellt. Eine tourengerechte Ausrüstung ist von den teilnehmenden Personen selbst zu gewährleisten. Anforderungen an Ausrüstung, körperliche Konstitution und Kondition können bei den angegebenen Ansprechpartner/innen oder über das Ressort Wandern erfragt werden.

Die Anmeldung erfolgt bis zum jeweils genannten Datum über den jeweils angegebenen Kontakt. Ist kein entsprechender Kontakt angegeben, erfolgt die Anmeldung über das Ressort Wandern. Eine Anmeldung gilt als angenommen, wenn sie schriftlich bestätigt wurde. Nach Bestätigung der Anmeldung sind anfallende Kosten auch dann anteilig zu tragen, wenn eine Teilnahme selbst nicht erfolgt, sofern die Absage der Teilnahme nicht sektionsseitig erfolgt.

Es gelten die jeweils gültigen Richtlinien zur Teilnahme an Sektionsveranstaltungen. Diese können über die Sektionswebsite eingesehen werden oder über das Ressort Wandern oder die Sektionsgeschäftsstelle angefordert werden.

Text: Michael Cremer

Fotos: Michael Cremer + Holger Klink

Kontakt:

wandern@alpenverein-muelheim.de

**Infos über die Wanderungen könnt Ihr per E-Mail
von unserer Geschäftsstelle bekommt**

geschaeftsstelle@alpenverein-muelheim.de



Mallnitzer Wanderwochen 2022



Unmittelbar oberhalb des Bergsteiger*innendorfs Mallnitz in Kärnten liegt das alpine Arbeitsgebiet des Mülheimer Alpenvereins: der Westerrölkeweg mit der Böseckhütte (2.594m). Aber die „Perle des Nationalparks Hohe Tauern“ hat noch mehr zu bieten – von leichten Wanderungen durch die malerischen Täler bis hin zu gletschergeprägten Hochtouren. Malerisch gelegene Alpenvereinshöhlen fügen sich in eine atemberaubende Hochgebirgslandschaft entlang des Alpenhauptkamms.



Auch in diesem Jahr bietet die Sektion wieder zwei Wanderwochen in diesem bestens erreichbaren Tourengebiet an. An- und Abreise erfolgt nonstop mit

der Bahn vom Ruhrgebiet bis nach Mallnitz-Obervellach. Von der familiären Unterkunft „Villa Talheim“ mitten im Ortskern von Mallnitz geht es direkt los zu verschiedenen Tages- und Halbtagestouren in die umliegende Bergwelt mit ihrer einzigartigen Natur. Auch eine zweitägige Bergtour mit Hüttenübernachtung ist angepeilt. Die Unterbringung in der Villa Talheim erfolgt in Doppel- und Dreibettzimmern in zwei Ferienwohnungen auf einer Etage. Die Kosten pro Person und Woche liegen bei etwa 600 Euro und beinhalten Bahnfahrt, Teilverpflegung und teils auch die Fahrtkosten vor Ort.

Woche A: 27.08.-03.09.2022

Woche B: 03.-10.09.2022

Ein ausführlicher Artikel zu den Mallnitzer Wanderwochen 2021 findet sich auf der Sektionswebsite:

Rückfragen + Anmeldung:
wandern@alpenverein-muelheim.de

Text + Foto: Michael Cremer





Copyright TVB Mallnitz, Fotograf Franz Gerdl

Stressfreies und sanftes Urlaubsvergnügen in

MALLNITZ

Bergsteigen - Wandern - Natur genießen

Anreise per Bahn: EC/IC Bahnhof Mallnitz-Obervellach

Mallnitz ist DAS Wanderparadies im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern. Bei gemütlichen Talspaziergängen, bei Almen- und Hüttenwanderungen und auf mächtigen, aussichtsreichen Gipfeln offenbart sich die atemberaubende Naturkulisse!



Info & Buchungcenter Mallnitz, 9822 Mallnitz 11

www.mallnitz.at, Email: info@mallnitz.at, Tel. +43 4824 2700 40



Unwetterschaden an Böseckhütte entpuppt sich als Blitzeinschlag

Noch vor unserem letztjährigen Arbeitseinsatz erfuhren wir, dass die Böseckhütte durch ein Unwetter beschädigt wurde. Wie schon in der letzten Ausgabe der Ruhrgämse berichtet, konnten wir den Schaden im Rahmen des Arbeitseinsatzes beheben. Nun galt es, das Schadensereignis zu analysieren und Vorsorgemaßnahmen zu treffen, dass ein ähnlicher Schaden nicht mehr eintritt. Dabei zeigte sich, dass das anfänglich als Sturmschaden wirkende Schadensbild immer mehr Hinweise bot, die eindeutig auf einen reinen Blitzschaden hinwiesen.



So versuchten wir zu rekonstruieren, was in der zeitlichen Reihenfolge wo geschehen war. Wenngleich es nur eine Vermutung ist, so ergibt sich ein schlüssiges Bild aller dokumentierten Schadstellen, dass ein Blitz in den dicken Nagel am Ende des Firstbalkens, der diesen mit den Dachsparren und dem Wandbalken verbindet, eingeschlagen ist und von dort durch die Seitenwand wieder nach draußen geflossen ist um dann neben der Hütte entlang des Bodens eine geeignete leitende Ader im Boden zum Abfließen zu finden. Ein kleiner Zweig des Blitzes ist durch die Verkabelung des Solarluftkollektors geflossen.



Durch die schlagartige Ausdehnung der Luft bei der starken Erhitzung durch das Plasma innerhalb des Blitzes sind Teile des Firstbalkens und der Dachsparren weggesprengt worden. Diese sind dann noch vor Einsetzen des Winters von einem örtlichen Zimmermann repariert worden, da die Experten vom Hüttenreferat der



DAV Bundesgeschäftsstelle in München Sorge hatten, dass das Dach sonst von der Schneelast im Winter eingedrückt werden könnte.

Die Schindeln des Hüttendaches und der Seitenwand konnten durch das fleißige Team beim Arbeitseinsatz repariert werden. Auch der Solarluftkollektor konnte nach Austausch des durchgebrannten Motors wieder in Betrieb genommen werden. Überraschender Weise wurden die im Boden verankerten Flacheisen, mit der die Hütte am Boden gegen Sturm gesichert ist, nicht vom Blitz zum Abfluss in den Boden genutzt, weil der Fels unterhalb der Hütte zu trocken war und damit die elektrische Leitfähigkeit zu gering, wie genormte Erdwiderstandsmessungen während des Arbeitseinsatzes bestätigten.



Wir können sehr wahrscheinlich von großem Glück sprechen, dass die Hauptenergie des Blitzes wegen der mangelnden Leitfähigkeit neben der Hütte einschlug und deshalb die Hütte

nicht in Brand geriet. Dennoch wollen wir das Risiko in Zukunft minimieren und im Sommer eine Blitzschutzanlage installieren, damit die Hütte in Zukunft besser gegen direkten Blitzeinschlag geschützt ist. Die Vorbereitungen hierzu laufen schon und beim Arbeitseinsatz im Sommer vom 23. Juli bis 6. August 2022 werden wir neben weiteren Wartungsarbeiten am Weg und an der Hütte auch die Blitzschutzanlage installieren.

Wer Interesse an der Wege- und Hüttenwartung hat, wer Lust am Handwerkeln in alpiner Umgebung hat und die Mühe des Zustiegs nicht scheut, der ist gebeten sich beim

Wartungsteam zu melden
boeseckhuette@alpenverein-muelheim.de

oder

westerfroelkeweg@alpenverein-muelheim.de



Anfahrt, Unterkunft und Verpflegung sind selbstverständlich frei. Fragen beantwortet gerne Euer Wegewart

holger.klink@alpenverein-muelheim.de



Impressum

Herausgeber:

Deutscher Alpenverein (DAV)
Sektion Mülheim an der Ruhr e. V.
Bruchstraße 72

45468 Mülheim an der Ruhr

T +49 (208) 69696-36

F +49 (208) 69696-35

Geschäftszeiten:

mittwochs, 11-13 Uhr,

freitags, 17-19 Uhr,

und nach Vereinbarung

Kontakt:

geschaeftsstelle@alpenverein-muelheim.de

Redaktion:

Michaela Cremer,
Monika Kubitscheck,

Ulla Meißner,

Michael Cremer,

Anne Gellert,

Stefanie Zang

Kontakt:

[sektionsmitteilungen](mailto:sektionsmitteilungen@alpenverein-muelheim.de)

@alpenverein-muelheim.de

**Ihr möchtet die „Ruhrgämse“
oder das „Ruhrgämschen“
als E-Paper?**

Schickt eine E-Mail an:

geschaeftsstelle@alpenverein-muelheim.de

oder schaut unter

www.alpenverein-muelheim.de/unsere-sektionsmitteilungen



Eure Tourenberichte oder Artikel

Wenn die „Ruhrgämse“ Euren
Tourenbericht veröffentlichen soll,
schickt ihn uns bitte

- in einer Word Vorlage

- auf DIN A 5

- Schrift „Calibri“, Größe 11

- max. 2 Seiten

- max. 4 Fotos (300 dpi) als Anhang
an:

[sektionsmitteilungen](mailto:sektionsmitteilungen@alpenverein-muelheim.de)

@alpenverein-muelheim.de

Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 15.07.2022.

Sie erscheint im September 2022.

Für die Veröffentlichung von **Anzeigen** gilt die Preisliste 01-2019, gültig seit dem 01.01.2019 und ist erhältlich über die Geschäftsstelle oder die Redaktion.

Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe ist der 31.07.2022.

Die Redaktion entscheidet über die Veröffentlichung und behält sich Änderungen oder Kürzungen vor.

Eingesendete Beiträge müssen nicht der Meinung der Redaktion/Sektion entsprechen. Für unaufgefordert eingesandte Beiträge werden von der Redaktion keine Eingangsbestätigungen ausgegeben. Nicht veröffentlichte Beiträge werden von ihr gelöscht bzw. vernichtet.



Kletterzentrum Neoliet
Mülheim und Bochum

**"Weil du durchs
Klettern neue Leute
kennlernst "**

KLETTERZENTRUM
NEOLIET

FB // Insta // www.neoliet.de